

**k301 Pelosol-Braunerde und Braunerde-Pelosol aus tonigen Fließerden****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	k-B64	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN	
<b>Relief</b>	flach geneigte bis mäßig steile, z. T. unruhige Hänge, ältere Rutschgebiete	
<b>Bodentyp</b>	Pelosol-Braunerde und Braunerde-Pelosol, mittel bis mäßig tief entwickelt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige Fließerde über grushaltigen tonigen Fließerden	
<b>Bodenartenprofil</b>	LS3–Tu4(Tu3),Gr0–3	3–6 dm
	Ts3–TI,Gr0–3	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis mäßig tief, stellenweise tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	mullartiger Moder bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer bis mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LT5V, LT6V, TI1b3, LI1b3, sL5V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet brauner Pelosol, häufig auch pseudovergleyt, vereinzelt Braunerde, lessivierte Braunerde und Parabraunerde-Braunerde

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (290–440 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (80–130 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (210–360 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

häufige Kartiereinheit unterhalb der Unterjura-Schichtstufe